

Kulturhof Amstetten: Frühjahrsprogramm 2019

Daniel Wisser: Königin der Berge

Herzzerreißend komisch erzählt dieser Roman von den letzten Dingen – und den vorletzten und vorvorletzten, vom Leben in seiner schrecklichen Schönheit und der Unmöglichkeit zu sagen, wann man es gut sein lassen kann.

Daniel Wisser, geboren in Klagenfurt, lebt in Wien. Schriftsteller, literarischer Performer und Musiker (Erstes Wiener Heimorgelorchester). Österreichischer Buchpreis 2018!

Mo. 11. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café: Die Macht der Psychotherapie im Neoliberalismus

In neoliberalen Zeiten ist alles „psychisch“. Sei es die gelungene Partnerschaft, der berufliche Erfolg, die körperliche Fitness oder aber Beziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit und sogar Armut – alles und jedes wird einer psychologischen Betrachtung unterworfen. So verwundert es nicht, dass die Psychotherapie einen noch nie dagewesenen Zustrom erfährt.

Impulsreferentin: **Angelika Grubner**

Di. 12. 3., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Philosophisches Café: Seele und Psyche

Der klassische philosophische Begriff der Seele erfährt im 19. Jahrhundert, spätestens bei Freud, eine Wandlung zur Psyche. The Child is the father of the Man, hatte William Wordsworth formuliert. Die Bedeutung der frühen Kindheit wird erkannt.

Impulsreferentin: **Sandra Lehmann**

Di. 19. 3., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Birgit Fenderl & Anneliese Rohrer: Die Mutter, die ich sein wollte. Die Tochter, die ich bin

In unterschiedlichen Mutter-Tochter-Geschichten – von der absoluten Symbiose bis zum ständigen Konflikt oder zum totalen Bruch – spüren sie diese Ur-Beziehung auf.

Anneliese Rohrer gehört zu den profiliertesten JournalistInnen Österreichs. Sie begann ihre journalistische Laufbahn bei der Tageszeitung „Die Presse“. Nach einem Intermezzo für den „Kurier“ kehrte sie 2009 als Kolumnistin zur „Presse“ zurück.

Birgit Fenderl studierte in Siena und an der Sorbonne in Paris. Bereits während ihres Politologie- und Spanisch-Studiums an der Universität Wien begann sie für den aktuellen Dienst des ORFs zu arbeiten. 1998 wurde sie Moderatorin der damals neu eingeführten ZiB 3, danach des ORF-Reports, der ZiB 2 und Studio 2.

Mo. 25. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Margit Appel: Bedingungsloses Grundeinkommen – von der Vision zur Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Dringend nötig sind heute Maßnahmen, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern, der wachsenden Ungleichheit entgegenzuwirken und die Teilhabe der gesamten Gesellschaft – besonders der benachteiligten Gruppen – zu sichern.

Die Politologin und Erwachsenenbildnerin **Margit Appel** war viele Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin der katholischen Sozialakademie Österreichs und ist heute eine der führenden Vertreterinnen der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens. Wie wenige andere ist sie imstande, die Hintergründe und Implikationen dieses Konzeptes schlüssig darzustellen.

Do. 28. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Konzert: Volker Kagerer Trio: Cold Soul

Volker Kagerer - Gitarre, Franz Schaden - Bass &

Rainer Deixler - Schlagzeug (Eintritt: € 10,-)

Fr. 29. 3., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Gewölbe

Michal Hvorecký: Troll

Osteuropa in naher Zukunft: Ein Heer aus Trollen beherrscht das Internet, kommentiert und hetzt. Zwei Freunde entwickeln immer stärkere Zweifel und beschließen, das System von innen heraus zu stören. Dabei geraten sie selbst in die Unkontrollierbarkeit der Netzwelt – und an die Grenzen ihres gegenseitigen Vertrauens.

„Ein wütender, frecher Text in einer rasanten, wendigen, niemals langweilig werdenden Sprache.“

Süddeutsche Zeitung. „Michal Hvorecký ist ein mutiger Mann.“ Die Welt.

Michal Hvorecký lebt in Bratislava. Auf Deutsch erschienen drei seiner Romane und eine Novelle. Er verfasst regelmäßig Beiträge für die FAZ, die ZEIT und zahlreiche Zeitschriften. In seiner Heimat engagiert er sich für den Schutz der Pressefreiheit und gegen antidemokratische Entwicklungen.

Di. 2. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Gewölbe

Erich Hackl: Am Seil. Eine Heldengeschichte

Wie es dazu kam, dass der stille, wortkarge Kunsthandwerker Reinhold Duschka in der Zeit des Naziterrors in Wien zwei Menschenleben rettete. Wie es ihm gelang, die Jüdin Regina Steinig und ihre Tochter Lucia vier Jahre lang in seiner Werkstatt zu verstecken. Wie sie zu dritt, an ein unsichtbares Seil gebunden, mit Glück und dank gegenseitigem Vertrauen überlebten. Und was nachher geschah.

Erich Hackl, geboren in Steyr, hat Germanistik und Hispanistik studiert und einige Jahre als Lehrer und Lektor gearbeitet. Seit langem lebt er als freier Schriftsteller in Wien und Madrid. Seinen Erzählungen, die in 25 Sprachen übersetzt wurden, liegen authentische Fälle zugrunde. „Auroras Anlaß“ und „Abschied von Sidonie“ sind Schullektüre.

Mo. 8. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café: Identität und Globalisierung

Undifferenziert wird das Fremde entweder als Bereicherung bejubelt oder als Bedrohung dämonisiert.

Wie gehen wir mit dieser Ambivalenz der Moderne um?

Impulsreferentin: **Johanna Riegler**

Di. 9. 4., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Nicole Krenn: Kalk, Wechselwetter und Jodeln

Die bildende Künstlerin besuchte die HTL für Grafikdesign in Linz und studierte Kunst bei Erwin Wurm, Barbara Putz-Plecko und James Skone an der Wiener Angewandten. Außerdem studierte sie Kunstgeschichte und Archäologie in Wien sowie Industriedesign in Lissabon. Heute arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und als Kunstpädagogin. Sie sang im Jodel-Ensemble HerzHirnHand. 2016 gründete sie mit sieben Kolleginnen die Gruppe „Vocal Naps“, die performative Klanginstallationen u. a. im öffentlichen Raum aufführt.

Mo. 15. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Nina Scholz & Heiko Heinisch: Alles für Allah

Islamistische Strömungen sind still und heimlich zum Mainstream geworden. Mit den wachsenden muslimischen Communitys ist mittlerweile auch Europa betroffen. Die Islamismus-Spezialisten Heiko

Heinisch und Nina Scholz setzen sich mit den Gefahren dieser Entwicklung für unsere liberale Gesellschaft auseinander. Sie werfen einen kritischen Blick auf die Rolle der islamistischen Organisationen, problematische Haltungen in vielen muslimischen Familien, aber auch die Instrumentalisierung des „Sündenbocks Muslime“ durch rechtspopulistische Parteien. **Nina Scholz** studierte Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin und arbeitete u.a. am Ludwig Boltzmann-Institut für historische Sozialwissenschaft in Wien. **Heiko Heinisch** studierte Geschichte und arbeitete am Institut für Islamische Studien der Universität Wien.

Beide forschen auch zu den Themen Nationalsozialismus und Antisemitismus.

Do. 25. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Daniela Strigl & Katharina Prager: Karl Kraus und die Frauen

Bis 29. März läuft in der Wienbibliothek im Wiener Rathaus die äußerst sehenswerte Ausstellung „Geist versus Zeitgeist – Karl Kraus in der ersten Republik“. Die Kuratorin dieser Ausstellung, die Historikerin und Kulturwissenschaftlerin **Katharina Prager**, wird zusammen mit der Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin **Daniela Strigl** zum Thema „Karl Kraus und die Frauen“ sprechen. Vorgestellt wird auch das Buch zur Ausstellung.

Mo. 6. 5., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino